

SANITÄR

der und verursachen Schäden an den weiterführenden Abwasserleitungen. Deshalb ist ein Abscheider 14-tägig, spätestens aber einmal im Monat zu entleeren, zu reinigen und wieder mit Wasser aufzufüllen.

Bei den automatisch arbeitenden Anlagen erfolgt die Arbeit quasi per Knopfdruck – ganz ohne Geruchsbelästi-

gungen. Und der Betreiber eines fetterzeugenden Betriebes bekommt sein Fett weg ohne das sein Abwassersystem verstopft oder beschädigt wird.

Literaturnachweise

[1] DIN EN 12 056: Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden

[2] DIN EN 752: Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden

[3] DIN 1986-100: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Teil 100: Zusätzliche Bestimmungen zu DIN EN 752 und DIN EN 12 056

[4] DIN 4040-1: Abscheideranlagen für Fette; Begriffe, Nenngrößen, Anforderungen, Prüfungen

[5] DIN V 4040-2: Abscheideranlagen für Fette – Teil 2: Wahl der Nenngrößen, Einbau, Betrieb und Wartung

LESERKONTAKT

Lustloser Meister am Werk?

Unser Leser Simon Frank aus 83229 Aschau schickte uns dieses Foto von einem Badewannenanschluss. Dazu schrieb er uns folgende Zeilen:

Ich konnte es mir nicht verkneifen, Ihnen dieses Meisterwerk zuzusenden. Der Vermieter beauftragte einen Meisterbetrieb, die Badewannen-Mischbatterie an die zentrale Wasserversorgung anzuschließen. Der Meister selbst (!) zeigte keine Scham, sein Mischsystem aus Edelstahl, Rotguss und verzinktem Stahlrohr, hinter der Badewanne

einzuklemmen, um diesem mehr Halt zu geben. An eine Silikonfuge ist natürlich nicht

mehr zu denken, da der Spalt zwischen Badewanne und Wand ca. 5 cm beträgt. Auch

zur Herstellung eines ordentlichen Waschmaschinenanschlusses und zur Reparatur des defekten Wannenüberlaufes hatte der Handwerksmeister wohl keine Lust. Hoffentlich macht es ihm in diesem Stil keiner nach.

